

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 21.09.2022.

Über 1.000 Kälber am Ansbacher Markt

Epik-Zuchtbullenkalb erlöste 4.950 Euro

Unter den 37 verkauften Zuchtbullenkälbern war wieder hervorragende Zukunftsgenetik am Ansbacher Markt geboten. So konnte ein Epik-Kalb mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 148 und einem Milchwert von 140 den Spitzenpreis von 4.950 Euro erzielen. Weitere Tiere der Väter: Hiroto, Hepaistos und Wintertraum erzielten Preise von 3.000 Euro und darüber. Im Durchschnitt wogen die 37 abgesetzten Zuchtbullenkälber 92 Kilo und erlösten im Mittel einen Versteigerungspreis von 1.026 Euro (= 1.124 Euro inkl. MwSt.).



*Spitzengruppe des Marktes
Ein Epik-Zuchtbullenkalb wurde um 4.950 Euro
versteigert. (rechts)*

Das große Angebot von 869 Bullenkälber zur Mast zog wieder Kaufinteressenten aus dem ganzen Bundesgebiet nach Ansbach. Bei einem Lebendgewicht von 90 Kilo erlösten die männlichen Mastkälber 5,67 Euro (= 6,21 Euro inkl. MwSt.) je Kilo. Daraus ergibt sich ein Durchschnittspreis von 511 Euro (= 559 Euro inkl. MwSt.).

Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo Kalb liegt bei 6,46 Euro inkl. MwSt.

Die 78 aufgetriebenen und restlos verkauften weiblichen Zuchtkälber konnten mit einem Kilopreis von 3,24 Euro (= 3,55 Euro inkl. MwSt.) leicht anziehen. So ergibt sich für das 91 Kilo schwere Durchschnittskalb ein Verkaufserlös von 295 Euro (= 323 Euro inkl. MwSt.).

Preisstabil blieben die 47 angebotenen Kuhkälber zur Weitermast. Sie erreichten bei einem Lebendgewicht von 86 Kilo einen Kilopreis von 2,76 Euro (= 3,02 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 5. Oktober 2022.